Olympische Winterspiele 2026 und KI: Replays, Curling-Tracking und Olympic GPT

Von Glieks-Redaktion · Veröffentlicht am 18.11.2026

Mailand-Cortina 2026: KI-Replays, Curling-Tracking, ein Olympic-Chatbot und Trainingsanalyse per Video. Was die Veranstalter angekündigt haben, was nur geprüft wird - und was Vereine für ihre Wettkämpfe daraus lernen.

Das Fernsehbild bekommt Zusatzwissen

Zu den Olympischen Winterspielen im Februar 2026 kündigten die Veranstalter mehr KI an als je zuvor. Der Olympische Sendedienst OBS plante nach Berichten vom Januar 2026 Echtzeit-Wiederholungen aus mehreren Kamerawinkeln, bei denen KI die Perspektiven verbindet und stroboskopartige Mehrfachbilder erzeugt. Sie waren schon in Paris 2024 mit Alibaba im Einsatz [1].

Laut Euronews vom 4. Februar 2026 kann das KI-Werkzeug des OBS binnen Sekunden 260-Grad-Videos von Athleten aus mehreren Kamerabildern zusammensetzen. Eine Wiederholung kann Sportler in der Luft einfrieren und Werte wie Sprunghöhe, Flugzeit und Landegeschwindigkeit einblenden [2].

Curling: Eine Spur für jeden Stein

Ein besonders anschauliches Beispiel ist Curling. Laut Broadcast Now sollte ein KI-System mit zwölf Kameras je Bahn Position, Geschwindigkeit und Weg jedes Steins in Echtzeit erfassen, ergänzt durch eine Kamera an einer Schiene über dem Eis [1]. Euronews nennt zusätzlich die Besenfrequenz der Wischer als Messwert [2]. Für Zuschauer wird so sichtbar, was sonst kaum zu erkennen ist: warum ein Stein an einer Stelle liegen bleibt.

Ein Chatbot nur mit Olympia-Wissen

Für Fragen von Fans ist ein Olympia-Chatbot vorgesehen. Er wurde laut Broadcast Now mit Olympic Channel Services entwickelt, antwortet in zwölf Sprachen und stützt sich auf eine kuratierte Datensammlung statt auf das offene Internet [1]. Euronews zitiert OBS-Chef Yiannis Exarchos, der Assistent sei auf unvoreingenommene und genaue Olympia-Daten trainiert; die Webseite biete auch KI-erzeugte Zusammenfassungen und Höhepunkte [2].

Für Nationale Olympische Komitees sollen auf geschützten IOC-Portalen Assistenten auf Basis des Alibaba-Modells Qwen helfen, Dokumente und Richtlinien per Frage in Alltagssprache zu finden, schreibt PYMNTS [3]. heise berichtet, dass Alibaba Cloud seit 2017 IOC-Partner ist und Qwen unter anderem etwa acht Petabyte Olympia-Videomaterial durchsuchbar macht [4].

Was nur geprüft wird

Nicht alles, was in Berichten steht, ist schon im Einsatz. Beim Skifahren, Snowboarden und Eiskunstlauf prüft das IOC laut PYMNTS, ob KI Kampfrichter mit datenbasierten Referenzwerten wie Körperwinkeln oder Rotationsgeschwindigkeiten unterstützen kann. Das gilt ausdrücklich als Prüfung und nicht als bestätigte Einführung [3]. Auch der Nutzen für Fairness ist laut Bericht eine Erwartung, kein gemessenes Ergebnis [3].

Zugleich gibt es Kritik. Das Portal heise gibt zu bedenken, dass automatisch erzeugte Wiederholungen die Grenze zwischen echtem und KI-generiertem Bild verwischen und dass die Vorauswahl von Höhepunkten durch Software bei einem einzigen Anbieter liegt [4]. Die Zahlen stammen überwiegend aus Ankündigungen vor und kurz nach Beginn der Spiele, eine Bilanz nach den Wettkämpfen liegt in den ausgewerteten Quellen nicht vor.

Trainingsanalyse aus gewöhnlichem Video

Zu den konkreteren Meldungen zählt ein Projekt von Google Cloud und U.S. Ski & Snowboard. Das Werkzeug nutzt Computer Vision und große Sprachmodelle, um aus normalem Video biomechanische Erkenntnisse zu gewinnen, ohne Bewegungserfassung mit Sensoren. Die Snowboarderin Maddie Mastro soll damit Fehler bei der Armhaltung bei Landungen entdeckt haben, die eine klassische Videoauswertung übersehen hatte [3]. Auch das ist eine Mitteilung der Beteiligten.

Kritik: Wer wählt die Höhepunkte aus?

heise nennt als Hintergrund, dass Alibaba Cloud nach Berichten bis 2028 Sponsor mit einem Volumen von über 800 Millionen US-Dollar ist. Der Autor kritisiert, dass die redaktionelle Vorauswahl von Höhepunkten damit an die Software eines einzigen Anbieters delegiert werden könnte und 39 Sender über 400 Zuspielungen aus derselben Cloud beziehen [4]. Das ist eine Kommentierung, keine Feststellung.

Für die Technik spricht, dass 3D-Rekonstruktionen in 17 Sportarten binnen 20 Sekunden möglich sein sollen und Archivmaterial durchsuchbar wird [4]. Beides sind Ankündigungen; eine Bilanz nach den Spielen liegt in den ausgewerteten Quellen nicht vor [3].

Wussten Sie schon? Überraschende Fakten

Bei den Spielen in Paris 2024 markierte ein KI-System nach IOC-Angaben 2,4 Millionen beleidigende Beiträge an Athleten aus 20.000 Konten [2].

Mit dem Modell Qwen wird rund acht Petabyte Olympia-Videomaterial durchsuchbar gemacht [4].

Der Olympia-Chatbot antwortet in zwölf Sprachen [1].

Die Spiele sollten mit 6.500 Stunden Übertragung laufen; das Sendezentrum ist 25 Prozent kleiner als in Peking und braucht 33 Prozent weniger Strom [1].

Was Sie sich für Ihren Wettkampf abschauen können

Der Chatbot von Olympia ist ein guter Gedanke für kleine Veranstaltungen: Er beantwortet Fragen nur aus einer geprüften Sammlung. Ein Verein, der einen Lauf, ein Turnier oder ein Sportfest ausrichtet, kann Ähnliches im Kleinen vorbereiten - eine Liste der zehn häufigsten Fragen von Teilnehmern und Gästen samt Antworten: Wo parke ich? Wann ist Start? Gibt es Duschen? Was passiert bei Regen?

Dazu passt die Idee der eingeblendeten Werte aus den Replays. Wer Ergebnisse eines Wettkampfs sauber in einer Tabelle führt, kann am Ende Urkunden, Ergebnislisten und einen kurzen Bericht daraus erstellen. Die Zeiten und Platzierungen prüfen Sie selbst - sie sind Grundlage jeder Auswertung.

> **Merken Sie sich:** Bei Olympia hilft KI vor allem, Wettkämpfe verständlicher zu zeigen und Fragen aus geprüften Daten zu beantworten; vieles davon wurde zunächst angekündigt [1][2].

Was Glieks für Ihr Sportfest tun kann

- **Fragen und Antworten zum Event** - Ein PDF mit den zehn häufigsten Fragen von Gästen und Teilnehmern.
- **Ergebnisliste als Tabelle** - Eine Excel-Tabelle zur Erfassung von Zeiten und Platzierungen.
- **Urkunde als Vorlage** - Ein Word-Entwurf einer Urkunde mit Platzhaltern für Name und Platz.
- **Kurzbericht für die Zeitung** - Ein Entwurf für den Bericht über die Veranstaltung.

Direkt ausprobieren: https://glieks.ai/glieks-news/ki-olympia-mailand-cortina

Quellen

1. Broadcast: OBS to innovate with FPV drones, 360 replays, AI and more at Winter Olympic Games (Stand: 23.01.2026, abgerufen am 18.11.2026)
2. Euronews: AI replays, drones and transparent torches: the tech transforming the 2026 Winter Olympic Games (Stand: 04.02.2026, abgerufen am 18.11.2026)
3. PYMNTS: Google and Alibaba Turn the Olympics Into a Live AI Testbed (Stand: 06.02.2026, abgerufen am 18.11.2026)
4. heise online: Winter Olympics in the Cloud: Alibaba Turns Milano Cortina into an AI Test Lab (Stand: Februar 2026, abgerufen am 18.11.2026)

Diesen Beitrag online lesen: https://glieks.ai/glieks-news/ki-olympia-mailand-cortina

Angaben ohne Gewähr. Die Glieks-News fassen öffentlich zugängliche Quellen in eigenen Worten zusammen. Keine Rechts-, Steuer- oder Anlageberatung - maßgeblich sind die verlinkten Quellen. Dieser Beitrag entstand mit KI-Unterstützung auf Grundlage der genannten Quellen.